



Newsletter zum Filmfest FrauenWelten 2018

Guten Tag,

Wie in jedem Jahr begeht TERRE DES FEMMES am 25. November 2018 den Internationalen Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen!" mit der weltweiten Fahnenaktion und dem Filmfest FrauenWelten in Tübingen. Das 18. Filmfest FrauenWelten findet vom 21. bis 28. November statt. Mit über 30 Spiel- und Dokumentarfilme, die eindrücklich Schicksale von Frauen aus der ganzen Welt erzählen, regt das Filmfest zum Austausch über Rechte von Frauen weltweit an. Die Themenschwerpunkte, anwesende Filmschaffende, ExpertInnen und AktivistInnen sowie Highlights aus dem Rahmenprogramm des Filmfests möchten wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen.

Ich freue mich über Ihr Interesse und grüße Sie herzlich aus Tübingen,

Kathrin Frenz,
Filmfestleiterin



Inhalt

- Der Kampf gegen Weibliche Genitalverstümmelung
- Von §219a bis zu #AbortoLegalYa
- Rechte von Mädchen weltweit
- Faszinierende Filmfest-Gäste
- Rahmenprogramm
- Impressum

Unsere thematischen Schwerpunkte

Der Kampf gegen Weibliche Genitalverstümmelung (FGM)

Weltweit sind mehrere hundert Millionen Frauen von FGM betroffen. Verschiedene Filme zeigen den Einsatz von Aktivistinnen gegen die grausame Praxis: Journalistin Fatima Naib geht in "The Cut: Exploring FGM" der Frage nach, warum FGM nach wie vor weit verbreitet ist. Festivalgast John Chua recherchiert, dass FGM auf allen Kontinenten zu finden ist ("Cut: Exposing FGM Worldwide"). Unter den verschiedenen Künstlerinnen, die sich in "Little Stones" für die Rechte von Frauen stark machen, ist auch die senegalesische Rapperin Sister Fa. In Tübingen wird sie von ihrem Einsatz gegen FGM berichten.



Von §219a bis zu #AbortoLegalYa

Der Kampf um das Selbstbestimmungsrecht der Frauen und das Recht auf Abtreibung ist hochaktuell. In den USA haben radikale religiöse Gruppierungen das Gesundheitssystem so weit unterhöhlt, dass eine Schwangerschaft für Frauen lebensbedrohlich sein kann ("Birthright: A War Story"). Eindrucksvoll zeigt "Invisible" einen individuellen Entscheidungsprozess ohne legale Option für einen Schwangerschaftsabbruch in Argentinien. Wie in Asien der Körper der Frau zum Spielball politischer Interessen wurde, zeichnet "Bloß keine Tochter" nach.



Rechte von Mädchen weltweit

Im Rahmen der TDF-Mädchenkampagne rücken wir Lebenswirklichkeiten von

Mädchen ins Zentrum: Im Eröffnungsfilm "Unga Astrid" entscheidet sich die jugendliche Astrid Lindgren für ein uneheliches Kind und wagt damit den Bruch mit ihrer Familie. Die 15-jährige Nisha, die in Norwegen zwischen den Kulturen aufwächst, wird von ihrem Vater nach Pakistan entführt ("Was werden die Leute sagen"). Die wahrhaftigste Leinwandheldin zeigt "Supa Modo": Ihrer unheilbaren Erkrankung begegnet die neunjährige Jo aus Kenia mit ungebrochener Lebensfreude.

[Stöbern Sie in unserem Filmprogramm](#)



Faszinierende Filmfest-Gäste

Filmschaffende, AktivistInnen und ExpertInnen erwarten wir zum Filmfest in Tübingen, darunter Roya Sadat aus Afghanistan, die als erste Frau nach dem Ende der Taliban-Herrschaft einen Spielfilm gedreht hat. In "A Letter to the President" kämpft eine Polizeichefin für die Durchsetzung geltender Gesetze zum Schutz eines Mädchens und gerät selbst in Gefahr. Festivalgast Shakila Ebrahimkhil, Protagonistin in "Facing the Dragon", berichtete für Kabuls größten Fernsehsender über Frauenrechtsverletzungen und Korruption in Afghanistan, bevor sie das Land wegen der Bedrohung durch die Taliban verlassen musste.

[Lesen Sie mehr über unsere Gäste](#)



Rahmenprogramm

Ausstellung "Building Bridges to End FGM"

In der Foto-Ausstellung des europäischen Netzwerks END FGM, zu dem auch TERRE DES FEMMES gehört, verarbeiten verschiedene KünstlerInnen das Thema auf kreative Weise und setzen mit ihren Arbeiten ein Zeichen für die Sichtbarkeit der Betroffenen.

Zu sehen vom **22.11. bis 28.11.2018** im Foyer des Kino Museum in Tübingen.

Vernissage und Diskussion

Zur Eröffnung der Ausstellung "Building Bridges to End FGM" diskutieren Expertinnen und Aktivistinnen gegen weibliche Genitalverstümmelung, warum FGM nach wie vor weit verbreitet ist - auch in Europa. Im Gespräch möchten wir uns über Wege austauschen, wie der grausamen Form geschlechterspezifischer Gewalt ein Ende gesetzt werden kann. Im Gespräch: Fatou Diatta aka Sister Fa (Botschafterin End FGM und Rapperin) und Christa Stolle (TDF-Bundesgeschäftsführerin), Moderation Anette Hübsch (SWR).

Termin: **Donnerstag, 22.11.2018 um 18:00 Uhr** im Foyer des Kino Museum in Tübingen

Von §219a bis zu #AbortoLegalYa: der Kampf um das Selbstbestimmungsrecht der Frauen

In Deutschland löste die Verurteilung von Ärztin Kristina Hänel eine bundesweite Debatte über den Paragraphen §219a aus. Frauen gehen seither wieder auf die Straße, GynäkologInnen werden angeklagt. Aktuell kämpfen Frauen weltweit - ob mit grünen Bandanas in Argentinien oder, nach Jahrzehnten endlich erfolgreich, in Irland. Im Gespräch: Dr. med. Gabriele Halder (Fachärztin für Gynäkologie, Mitglied Pro Familia, Landesverband Berlin) und Stephanie Schlitt (unabhängige Expertin, Beraterin der WHO Deutschland)

Termin: **Sonntag, 25.11.2018 um 18:30 Uhr** im Club Voltaire, Tübingen

[Lesen Sie mehr über unser Rahmenprogramm](#)



Foto: © Wikimedia Commons

Hier finden Sie weitere Informationen online:

Unsere Homepage: <https://frauenrechte.de/filmfest/>
Auf Facebook: <https://www.facebook.com/frauenwelten>
Auf Instagram: https://www.instagram.com/filmfest_frauenwelten/

Impressum

TERRE DES FEMMES e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstr. 128
13355 Berlin
Telefon: 030-40504699-0
Telefax: 030-40504699-99
E-Mail: filmfest@frauenrechte.de
Internet: www.frauenrechte.de/filmfest

Redaktion: Kathrin Frenz

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stellvertretende Vorsitzende), Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand), Dr. Necla Kelek, Dr. Hania Luczak
Ehrevorsitzende: Ingrid Staehle

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg/ Registernummer: VR 30619 B

Verantwortlich im Sinne § 5 TMG: Christa Stolle, Geschäftsführerin

[Informationen zu Ihren Betroffenenrechten und zum Datenschutz.](#)

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung.

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Hier können Sie sich abmelden: adresspflege@frauenrechte.de